

Mühledorf

Schulort:	Kanton 1799: Mühledorf	Solothurn Biberist	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Solothurn Solothurn Buchegg
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Aetingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 83-83v, 85-85v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2368: Mühledorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/2368].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mühledorf (Niedere Schule, reformiert)			
21.02.1799				

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16 Einkommen des Schullehrers.
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus
 IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,
 Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.b Schulgeldern?
 IV.16.B.c Stiftungen?
 IV.16.B.d Gemeindegassen?
 IV.16.B.e Kirchengütern?
 IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der
 Hausväter?
 IV.16.B.g Liegenden Gründen?
 IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Geschrieben den 21tag Hornung 1799
 Durs Wyß schullerer in Mülidorff

Fliesstextantworten

1. Mühlidorff Namset Sich Eine HauptSchuhle, Welches Eine Gemeind ist, Darzu gehören Noch Die gemeinden. a. Ättikofen ein dorff ligt gegen Sonnen Nidergang ein viertelstund Von der Schuhl mühlidorff. B. Tschäppach ein Dorff ligt gegen sonnen Aufgang auch ein Viertelstund von mülidorff C. Hesikofen Ein Dorff ligt gegen sonnen Mitternacht Auch Ein viertelstund von Mühlidorff, Jn welcher Aber schon. 7. Jahr Ein Privat-schuhl gewesen ist D. Ein Haus Die Kraut{m}ühli ligt gegen Sonnenn aufgang 1 1/2 viertelstund von Mühlidorff, Welches zu dem Dorff und Gemeind Brügglen gehört

Lokal 2. Diese Schuhl gehört in die Kirchgemeinde Aetingen Distrikt Biberist, Ckanton Solothurn
 3 Jn Mühlidorff Sind 24 Häuser kommen kinder in die schuhl knaben 23, Mädchen 24,
 4 Jn Ättikoffen Sind 21 Häuser dahär kommen knaben in Die Schuhl 16, Mädgchen 15
 5 Jn Tschäppach Sind Häuser 17 dahär kommen kinder Jn die schuhl knaben 16, Mädgchen 9
 6. Die Nachbaren Schuhlen Sind. a. gächliwill ligt gegen Sonnen Nidergang Ein Halb stund Von Mühlidorff
 B: Biberen ligt gegen Sonnen Mitternacht, Ein Halb stund Empfernt Von mühlidorff
 C. Ättingen ligt gegen Sonen Aufgang drey Welches Empfernt ist 3/4 stund von Mühlidorff
 |[Seite 2] Jn Waß Die Kinder Unter Richtet Werden

Unterricht a. Jn Buchstabieren, Sillabieren, Lesen Uswendig Lehren, Heidelbärger, Lustgärl. U: Mannawali den geist Richen Sprüch, Psalmen. U. Festgesänge Etliche Capitel aus dem Neuen Testament die Biblischen Geschichten
 B. Jn Schriben, geschribens Lesen und Rächnen
 C. Die schuhl dauert im Winter des Tags. 6 stund

Personal Personalverhältnisse, Der damalige Pfahrer König Von Ättingen. U. die gerichtts männer der Dörfer Haben mich durs Wyß von Heßikofen Durch Ein Öffentlichen Examen in diese schuhl Bestimt Jn Welcher ich mit der Hilff gottes schon 27 Jahr gearbeitet, vor diesem Hate ich 6 Jahr zu Lüterkoffen Und 8 Jahr zu Heßikoffen in den Schuhlen gearbeitet, Also Hatte ich daß aller meiner 70 Jahren 41 in der Schuhl arbeit zugebracht Meine Famile oder Haushaltung besteit in Vier Personen Mein Ehefrau und 2 Erwachsene kinder Ein Sohn und ein Tochter, Vor diesem Habe ich Die Profeßion Des Leinweber Handwerks getrieben Jn diese Schuhl kommen zusamen 55 Knaben und und 48 Mädgchen, Jm sommer ist in Einer wochen Ein Tag bestimmt für die Schuhl, Welchen die kinder Unfleisig besuchten

Oekonomie Das Schuhhaus in Mühlidorff ist Baufällig Alt und finster ist mit einer Allzukeinen Schuhstuben Versehen Darin ist noch ein geringe Wohnstube und auch SV stallig Darzu gehört Ein viertel bauren Rechtsamme und |[Seite 3] Und Ein Halbe Jucharten Hofstadt Ein viertel Jucharten Acherland, Dieses Schuhhaus Wirt Von den Bauren Besorgt, Will Es kein Schuhlfond Oder Schuhlstiftung darzu gehört Das Einkomen des Schullerers ist Jährlich 8 Mtt dinkel, 7 Mtt kommen Von den Bauren, 1 Mtt Auß dem kirchen fond, Jn Gelt Von den Tauner so Nicht Zugwar vermögen in allem 2 kr. 14 bz. Aus dem kirchen fond Jährlich 7 kr. 12 bz. 2 xr. Was das Schuhl Holtz anbelangt Mus der Schullerer Selbsten dafür sorgen lasen Nach Hauß Führen Aus dem gemeinen Wald

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 83-83v, 85-85v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 20.11.2013
 Datum des Schreibens 21.02.1799
 Faksimile 2368BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_83-83v_85-85v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Wyss
 Verfasser Vorname Durs
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Mühledorf				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Biberist	Kanton 2015	Solothurn
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Bucheggberg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Aetingen	Gemeinde 2015	Buchegg
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	602913				
Geo. Länge	220578				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mühledorf (ID: 3318)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7441)

Name: Wyss
 Vorname: Durs

Weitere Informationen

Alter:	70	Herkunft:	Hessigkofen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	41 Jahren
Anzahl Kinder:	2	Erstberuf:	Weber/Spinner
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Buchstabieren
 Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Schreiben
 Rechnen
 Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		55
Mädchen		48
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		